



INSERAT

Wir bieten Perspektiven.
Jetzt erleben.
gkb.ch/arbeitsgeberin

Gemeinsam wachsen.  **Graubündner Kantonalbank**

EXKLUSIV IM BT

Reto Gurtner baut die operative Führung um

Reto Gurtner delegiert einen Teil seiner bisherigen Aufgaben innerhalb der Weisse Arena Gruppe: Der Vorsitzende der Geschäftsleitung und Präsident des Verwaltungsrats beschäftigt schon seit März einen Chief Operative Officer als Leiter der Firmenoperative. Übertragen hat der Verwaltungsrat die Aufgabe an den ehemaligen Fifa-Marketingdirektor und Bank-Frey-CEO Flavio Battaini. Gegenüber den Medien aktiv kommuniziert wurde die Veränderung bislang nicht, einzig auf der Unternehmenswebsite der Weissen Arena ist der Wechsel ersichtlich, und die Zürcher Online-Finanzplattform «Inside Parade-



platz» hat ihn in einem Beitrag thematisiert. Battaini betont: «Ich bin Reto Gurtners Stellvertreter, aber nicht sein Nachfolger. Eine Nachfolge muss man sich erst verdienen.» (JFP)

GRAUBÜNDEN Seite 3

Acht Kandidaten für die SP

Bei den Grossratswahlen 2018 treten für die SP Chur drei Frauen und fünf Männer an. Neben fünf bisherigen Grossratsmitgliedern finden sich drei neue Gesichter unter den Nominierten. Die Partei möchte einen zusätzlichen Sitz gewinnen.

GRAUBÜNDEN Seite 3

Internationales Rheinwald

Im Rheinwald leben viele Menschen unterschiedlichster Nationalität. Für die Splügnlerin Nina Tajariol ein guter Grund, einen für das Tal ganz neuen Anlass zu organisieren.

BÜNDNER LETZTE Seite 20

Was anno 1517 Ilanz bewegte

Am 16. August 1517 hat sich in Ilanz eine spezielle Zusammenkunft ereignet. Einheimische Herren mussten vor Gericht erscheinen, weil sie «pension, dienstgelt ald schenkinen (...) von ussländig Herrn» empfangen hatten.

GRAUBÜNDEN Seite 7



Die Zweitheimischen

Rund 400 000 «Unterländer» verbringen einen grossen Teil ihrer Freizeit an einem Zweitwohnsitz in den Bergen. Zu diesen zählt auch der 63-jährige **Christoph Sievers**, der seit 24 Jahren eine Zweitwohnung in Arosa besitzt. Als Präsident der Stammgästevereinigung **Viv Arosa** und Vorstandsmitglied der Allianz Zweitwohnungen Schweiz engagiert sich der Finanzexperte mit internationaler Erfahrung auf verschiedensten Ebenen für die Interessen der «Zweitheimischen», wie er die Besitzer eines Ferien-

Sievers auch für das Geschehen im Kanton Graubünden sehr interessiert, zeigt sein spontaner Entschluss, sich am **BT-Kurierdienst** zu beteiligen. So hat er am Montag im Rahmen der Aktion 100 Jahre Calandahütte zu Fuss die aktuelle BT-Ausgabe in die Hütte gebracht. Gestern bestieg er mit dem stv. BT-Chefredaktor Norbert Waser bereits bei Sonnenaufgang den Calandagipfel und unterhielt sich mit ihm auch über die **Zweitwohnungsthematik**. (NW)

GRAUBÜNDEN Seite 5

Lenzerheide erhält die A-Lizenz

Die **Biathlon-Arena Lenzerheide** kann künftig **Weltcuprennen oder eine WM ausrichten**.

Die neu erbaute Biathlon-Arena in Lenzerheide respektive in Lantsch/Lenz hat vom Internationalen Verband die A-Lizenz erhalten. Damit erhalten die Bündner das Recht,

Weltcup-Rennen oder Weltmeisterschaften auszurichten. Einen Weltcup-Anlass im Biathlon gab es in der Schweiz noch nie. Der erste Grossanlass in dieser Wintersport-Sparte

ist 2020 geplant. Dann finden die Junioren-Weltmeisterschaften in Lenzerheide statt. (SDA)

SPORT Seite 12

Origen auch im Herbst

Die **Legende um König Herodes** kommt in den **Julierturm**.



Zwei Königinnen, **Bonnie Paskas** (l.) und **Riika Läser**, ringen um die Gunst des Herrschers **Herodes**. (FOTO BENJAMIN HOFER)

Origen wird dieses Jahr erstmals den Herbst bespielen. Auf dem Julierpass wird das Musiktheater «Herodes» uraufgeführt – ein dramatisches Spiel über die letzten Tage des berühmten Königs, Kindsmörders und Bauherren. Er gilt als einer der schillerndsten Figuren der römischen Antike. Das neue Musiktheaterstück beruht auf Werken von Dimitri Schostakowitsch und einem Spielbuch von Giovanni Netzer. Er hat gestern in Riom das Programm vorgestellt und auf die erste Saison im Turm zurückgeschaut. (MHÖ)

KULTUR Seite 11

Genf verlangt Vorauskasse von Air Berlin

GENF Air Berlin muss am Flughafen in Genf für die Verrechnung von Landegebühren eine Vorauszahlung leisten. Davon würden zunächst die anstehenden Gebühren von rund 500 Franken pro Landung abgezogen, sagte Flughafensprecher Bertrand Stämpfli gestern in Genf. Sollte das Geld ausgehen und keine neue Vorauszahlung eintreffen, verlange der Flughafen wie in anderen Insolvenzfällen Bargeld vom Piloten. Die krisengeschüttelte Fluggesellschaft Air Berlin hat gestern einen Insolvenzantrag gestellt, nachdem ihr der Hauptaktionär Etihad Airways den Geldhahn zuge-dreht hatte. (SDA)

WELT Seite 17

Clown wegen Übergriff schuldig gesprochen

ZÜRICH Der Clown David Larible ist gestern wegen sexueller Handlungen mit Minderjährigen und sexueller Belästigung schuldig gesprochen worden. Er wurde gestern vom Zürcher Bezirksgericht wegen eines Übergriffs auf ein 14-jähriges Mädchen verurteilt. Bei der Bemessung der Strafe folgte das Bezirksgericht vollumfänglich der Staatsanwaltschaft: Larible wurde zu 160 Tagessätzen zu 120 Franken verurteilt, wegen sexueller Handlungen mit einem Kind. Zudem darf der 60-Jährige fünf Jahre lang nicht mehr in die Schweiz einreisen. Kennengelernt hatten sich der Clown und das Mädchen, weil er es zu sich in die Manege gerufen hatte. (SDA)







SCHWEIZ Seite 16

Zwei Schwäne an Vogelgrippe gestorben

YVERDON-LES-BAINS Der Bund ruft die Bevölkerung zu Wachsamkeit bezüglich der Vogelgrippe auf. Am vergangenen Donnerstag wurden in Yverdon-les-Bains zwei junge Höckerschwäne tot aufgefunden, wie das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) gestern mitteilte. Todesursache ist gemäss einem Laborbefund das Vogelgrippe-Virus H5N8. Dabei handle es sich um den gleichen Subtypus, der bereits im vergangenen Winter in der Schweiz grassierte. (SDA)

SCHWEIZ Seite 16

INSERAT

<p>Mercedes-Benz E 200 BE Coupé</p>  <p>Jg. 1/12, cavansitblau mét., 34 000 km, Benzin, 184 PS, Automat, Navi, Gratiservice bis 100 000 km, Occasionsgarantie bis 2 Jahre.</p> <p>Neupreis Fr. 73 035.– Jetzt Fr. 25 900.–</p>	<p>Mercedes-Benz B 220 CDI Urban 4MATIC</p>  <p>Jg. 3/2015, polarsilber mét., 46 000 km, Diesel, 177 PS, Automat, Allrad, Navi, Gratiservice bis 100 000 km, Werksgarantie.</p> <p>Neupreis Fr. 52 850.– Jetzt Fr. 38 500.–</p>	<p>Mercedes-Benz A 250 AMG Linie 4MATIC</p>  <p>Jg. 8/2016, kosmoschwarz mét., 16'000 km, Benzin, 211 PS, Allrad, Automat, Navi, Gratiservice bis 100 000 km, Werksgarantie.</p> <p>Neupreis Fr. 62 470.– Jetzt Fr. 49 500.–</p>	<p>Mercedes-Benz C 200 Cabriolet AMG Linie 4MATIC</p>  <p>Jg. 9/2016, obsidianschwarz mét., 15 000 km, Benzin, 184 PS, Allrad, Automat, Navi, Gratiservice bis 100 000 km, Werksgarantie.</p> <p>Neupreis Fr. 73 430.– Jetzt Fr. 59 900.–</p>	<p>Mercedes-Benz C 250 d AMG Line 4MATIC</p>  <p>Jg. 5/2016, iridiumsilber mét., 20 000 km, Diesel, 204 PS, Automat, Allrad, Navi, Gratiservice bis 100 000 km, Werksgarantie.</p> <p>Neupreis Fr. 95 000.– Jetzt Fr. 59 900.–</p>	<p>Mercedes-Benz S 500 4MATIC</p>  <p>Jg. 9/2010, obsidianschwarz mét., 90 600 km, Benzin, 388 PS, Automat, Allrad, Navi, Gratiservice bis 100 000 km, Occasionsgarantie bis 2 Jahre.</p> <p>Neupreis Fr. 206 320.– Jetzt Fr. 45 900.–</p>
--	---	--	---	---	--

RING GARAGE
Ring Garage AG Chur
Ringstrasse 5-9
7007 Chur
Tel. 081 287 1111
WWW.RINGGARAGE.CH

Roeckle HOLZ

Parkett, Türen, Terrassenböden...

Ausstellung neu auch samstags von 9-12 Uhr geöffnet

FL-9490 Vaduz www.roeckle.li

«Sich nicht willkommen zu fühlen, nagt an der Psyche»

Eine **Zweitwohnung** ist eigentlich der beste Liebesbeweis an einen selbst gewählten Rückzugs- und Ferienort in den Bergen. **Christoph Sievers** ist in Arosa ein solcher **Zweitheimischer** geworden – und sieht in dieser Rolle noch viel Potenzial.

► NORBERT WASER

A

Am Horizont leuchtet das Gipfelrestaurant auf dem Arosener Weisshorn in der Abendsonne. Aus dieser Perspektive hat Christoph Sievers seinen «Hausberg» noch nie gesehen. Seit 24 Jahren besitzt er in Arosa eine Ferienwohnung. Der in Horgen wohnhafte Innerschweizer mit Berner Wurzeln steht auf der Treppe vor der Calandahütte und bestaunt die Bündner Bergwelt. «In Graubünden gefällt es mir am besten», sagt Sievers und schwelgt in Erinnerungen, als er mit acht Jahren mit seinem Vater den über 3000 Meter hohen Piz da la Margna im Engadin hohen Piz Kesch stand. Mit dem Piz Bernina über den Biancogrät und der Palüüberschreitung folgte mit 18 Jahren ein unvergesslicher Höhepunkt. «Nur den Calanda, den habe ich auf der Durchfahrt immer nur von unten gesehen», sagt Sievers lachend. Seit gestern ist auch diese Lücke geschlossen. Am Montag hat er als BT-Kurier im Rahmen der Aktion 100 Jahre Calandahütte zu Fuss das BT von Chur aus in die Hütte gebracht, und gestern bestieg der 63-Jährige zusammen mit BT-Redaktor Norbert Waser den 2805 Meter hohen Calandagipfel.

Auftanken in den Bergen

Viele Jahre war der promovierte Finanzexperte Christoph Sievers in aller Welt unterwegs, unter anderem für die Schweizer Rück in Asien. «In den Bündner Bergen konnte ich mit meiner Familie immer gut auftanken», betont er. Mit seiner ersten Frau und Tochter als Gäste in Films. 1994 kaufte er sich in Arosa eine Ferienwohnung – und heiratete nochmals. «Zu Arosa haben wir deshalb eine spezielle Beziehung», sagt Sievers, und freut sich, dass er die Faszination an den Bergen auch an die 30-jährige Tochter und den 20-jährigen Sohn weitergeben konnte. «Ob sie allerdings auch einmal unsere Zweitwohnung übernehmen möchten, ist offen.» Damit spricht Sievers ein Problem an, das ihn auch als Präsident der Vereinigung VivArosa beschäftigt.

Zweitwohnungsbesitzer befragen

Christoph Sievers gehört zu jenen Zweitwohnungsbesitzern, die im Ort nicht bloss Ferien machen, sondern er engagiert sich auf verschiedenen Ebenen. So hat er sich als Aktionär der Bergbahnen an der letzten Generalversammlung kritisch zum im Vorjahr eingefahrenen Defizit geäussert, aber ebenso den im Saal Anwesenden die Unterstützung der kommenden Kapitalerhöhung empfohlen. Zu Wort meldet er sich auch, wenn wieder einmal neue Tourismusabgaben und andere Gebühren drohen. Wo die Zweitwohnungsbesitzer der Schuh drückt, soll nun eine vom Wirtschaftsforum Graubünden durchgeführte Umfrage ergeben. «Uns ist nämlich nicht klar, welche Erwartungen diese Zweitheimischen überhaupt haben», sagt Sievers. Die Umfrage soll aber auch aufzeigen, welche Bedeutung diese für einen Ort haben. Es sei sehr kurzsichtig, einfach neue Steuern und Abgaben zu erheben und damit die Zweit-



Zweitheimischer Christoph Sievers: Kurz nach Sonnenaufgang auf dem 2805 Meter hohen **Calandagipfel**, als Überbringer von zwei Präsenten der **SAC-Sektion Pilatus** und einer Magnumflasche Innerschweizer Pinot Noir an Hüttenwartin **Maja Janggen** und als BT-Kurier der Montagausgabe des «Bündner Tagblatts». (FOTOS NORBERT WASER)



wohnungsbesitzer zu schröpfen. Zweitwohnungen seien eine kostspielige Sache und viele hätten einen hohen Investitionsbedarf. «Wenn sich dann die Besitzer in einer Gemeinde nicht willkommen fühlen, dann nagt das an der Psyche», gibt Sievers zu bedenken. Ein verstärkter Einbezug der Stammgäste, zum Beispiel in Form einer Tourismusgemeinde mit einem gewissen Mitspracherecht, sieht er als eine Möglichkeit des Einbezugs der Zweitheimischen, die oft über ein grosses Netzwerk und viel Know-how verfügen.

Die Allianz Zweitwohnungen Schweiz, bei der Sievers ebenfalls im Vorstand sitzt, geht davon aus, dass von rund 400 000 Besitzern von selbst genutzten Wohnungen ein Umsatz von über neun Milliarden Franken generiert wird. Das sind rund 20 Prozent der gesamten Tourismuswirtschaft. «Um dieses Potenzial verstärkt nutzen zu können, müssen wir aber die Bedürfnisse und Anliegen der Wohnungsbesitzer besser kennen», sagt Sievers. Dass dies nicht ganz so einfach ist, zeigt die Tatsache, dass bloss etwa zehn Prozent Mitglied in einer Interessengruppe wie VivArosa sind. «Viele möchten wohl in den Ferien einfach ihre Ruhe haben und nicht noch mit Fragebogen belästigt werden», stellt der Viv-Arosa-Präsident mit Blick auf den bisherigen Rücklauf der Befragung nüchtern fest. Schwierig sei es auch, Veränderungen im politischen System oder in der Bildung von zweckmässigen Tourismusräumen zu erreichen.

SAC Pilatus grüsst SAC Rätia

Christoph Sievers, seit 40 Jahren Mitglied des SAC Pilatus, überbrachte Hüttenwartin Maja Janggen nicht nur das druckfrische BT, er überraschte sie auch mit den Glückwünschen zum Jubiläum und Präsenten der mit über 8000 Mitgliedern zweitgrössten SAC-Sektion. Ein gewichtiges Geschenk schleppte Sievers im Rucksack in die Hütte. Er überreichte der Gastgeberin eine Magnumflasche Pinot Noir des Innerschweizer Weinhauses Ottiger. «Diese Flasche öffnen wir dann, wenn wir die 100. Ausgabe geschafft haben», meinte die Hüttenwartin lachend – und stossen damit auf die Gastfreundschaft mit den vielen Zweitheimischen im Kanton an.

Bald ist die Hälfte geschafft

Wenn alles klappt, wird diese Woche die 50. BT-Ausgabe in die Calandahütte ausgeliefert. Bisher fehlt in der Sammlung eine einzige Ausgabe. Weil sich für den Montag **Christoph Sievers** und **Alois Bonderer** zeitgleich in der Liste unter www.calandahutte.ch angemeldet haben, ist die Ausgabe vom 14. August sogar doppelt in der Lesecke in der Hütte vorhanden. Pensionär Bonderer, zu dessen Lieblingstouren die Calandahütte zählt, war mit dem Bike der etwas schnellere Kurier als Sievers, der die Hütte zu Fuss und mit Rucksack ab Chur erreichte. Am Donnerstag wird nun bereits die **50. Ausgabe** erwartet. Damit ist die Hälfte des gesetzten Ziels, zum Jubiläum 100 Ausgaben in die auf 2073 Meter über Meer gelegene Hütte der SAC-Sektion Rätia zu bringen, erreicht. Noch sind bis zum Ende der bewarteten Saison nur noch wenige Daten nicht belegt. (NW)

Alp Flix: Freiwillige heuen und bauen Steinwälle

SUR Je acht Personen erleben vom 20. bis 26. August und vom 27. August bis am 2. September eine aussergewöhnliche Ferienwoche: Sie engagieren sich freiwillig auf der Alp Flix oberhalb von Sur für das Projekt «Schatzinsel Alp Flix». Wie es in einer Mitteilung heisst, ist das Projekt der alpinen Biodiversität schon seit Jahren auf der Spur und bringt immer wieder neue Arten ans Licht. Um die Vielfalt zu erhalten, müssten die Flächen regelmässig geheut und entbuscht werden. Während andernorts Trockenmauern gebaut würden, fände man auf der Alp Flix stattdessen kunstvolle Steinwälle, welche jedoch oft in schlechtem Zustand seien, heisst es. Solche Steinwälle werden gemäss Angaben von Pro Natura in traditioneller Weise wieder aufgebaut und so ein ökologisch wertvolles Strukturelement erhalten. Organisiert werden die rund 25 Ferienarbeitswochen pro Saison von Pro Natura und der Stiftung Umwelteinsatz. Die erste Gruppe wird unter der Leitung einer Geografin eingewachsene Weiden von Zwergsträuchern und Jungbäumen räumen sowie Moore und Bergwiesen heuen, wie es weiter heisst. Die zweite Gruppe erstellt unter der Leitung des Parc Ela ortstypische Steinwälle. Von diesem tatkräftigen Einsatz profitieren nebst der Alp auch die Natur sowie die Freiwilligen selbst. Es hat noch wenige freie Plätze. (BT)

Umbrailpass: Töfffahrer tödlich verunglückt

STA. MARIA Ein tschechischer Motorradfahrer ist am Montag auf dem Umbrailpass im Münstertal von der Strasse abgekommen und tödlich verunglückt. Der 43-Jährige geriet auf der Talfahrt in einer Haarnadelkurve über den Strassenrand hinaus, fuhr über abfallendes Wiesland und stürzte auf die Strasse zurück. Der Verletzte wurde zuerst von Drittpersonen reanimiert, wie die Polizei gestern mitteilte. Danach wurde die Wiederbelebung von einer Ambulanz- und einer Rega-Crew weitergeführt. Der Mann verstarb dennoch auf der Unfallstelle. (SDA)

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Ich - Einfach unverbesserlich 3 - Grus neuer Gegner ist der böse ehemalige Kinderstar Balthazar Bratt.
14.00 **2D**
18.15 **3D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

Emoji - Der Film - Die geheime Welt des Smartphones: die Stadt Textopolis, in der alle Emojis wohnen. Ein Animationsfilm für die ganze Familie.
16.15 **2D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

The Dark Tower - Der dunkle Turm - Verfilmung von Stephen Kings düsterer Fantasy-Saga. Mit Matthew McConaughey
20.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Ostwind 3 - Mika bricht mit Ostwind auf eine abenteuerliche Reise auf.
16.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Planet der Affen: Survival - Im dritten Teil droht der brutale Krieg zwischen Menschen und Affen endgültig zu eskalieren.
16.15 **2D**
20.45 **3D** Deutsch ab 12 empf 14 J.

Ich - Einfach unverbesserlich 3 - Grus neuer Gegner ist der böse ehemalige Kinderstar Balthazar Bratt.
16.30 **2D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

Dunkirk - Während dem zweiten Weltkrieg scheinen 400'000 alliierte Soldaten bei Dünkirchen verloren.
18.30 Deutsch, 20.30 E/d/f ab 12 empf 14 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
David Lynch: The Art Life - Eine persönliche Reise zu den künstlerischen Wurzeln und prägenden Phasen des jungen David Lynch.
18.30 E/d ab 12 J.

Emoji - Der Film - Die geheime Welt des Smartphones: die Stadt Textopolis, in der alle Emojis wohnen.
19.00 **2D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

Walk With Me - Dokumentarfilm über das tiefe Innere der Zen-Buddhismus-Gemeinschaft und des Meisters Thich Nhat Hanh.
21.00 E/d ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.